



# RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.  
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mücke i. W. / Wien, I., Rathaus / Fernruf A 28-590, Klappen 002. 263. 069  
Wien, 30. Jänner 1943

## Der Nußschnaps bei der "Goldenen Birne"

Um die Trinklust seiner Gäste entsprechend befriedigen, andererseits seinem Säckel einen guten Nutzen zuführen zu können, kam der Wirt "zur goldenen Birne" auf den Gedanken, "Nußschnaps" nach eigener Rezeptur herzustellen. Die Herstellung des Getränkes war denkbar einfach und billig, der so gewonnene Schnaps aber sehr teuer. 90 Rpf kostete  $\frac{1}{16}$  Liter dieses "Nußschnapses" und erregte darum das Interesse des kontrollierenden Marktkommissars umso mehr, als die Gäste, wiewohl es sich auch um einen Betrieb in der Inneren Stadt handelt, meist der ärmeren Bevölkerungsschichte angehören.

Die Überprüfung ergab, daß der "Nußschnaps" zu je 50 \$ aus Rumkomposition und Wasser hergestellt wurde, also die Verfrischung eines Genußmittels vorlag, wobei erschwerend die Preisübertreibung der Kunden ins Gewicht fällt, denn die Nutzenspanne errechnete sich mit 300 \$. Der Wirt wurde vom Marktamt der Staatsanwaltschaft wegen Übertretung des Lebensmittelgesetzes angezeigt.

## Eine kulturelle Veranstaltung der Stadt Glatz in Wien

Einer Einladung des Kulturamts der Stadt Wien entsprechend, findet am 3. Februar, 19 Uhr 30, im Schubertsaal des Wiener Konzerthauses ein Vortrags- und Liederabend "Singende, klingende Grafschaft Glatz" unter Mitwirkung dreier Persönlichkeiten des Glatzer Kulturlebens, und zwar des Tonsetzers Ernst August Voelkel, des Konzert- und Rundfunksängers Kurt Becker und des Vortragenden Hannes Peuckert statt.

Ernst August Voelkel, in Neurode im Kreis Glatz geboren, ist besonders durch mehr als 50 Musiken zu Hörspielen für den Reichssender Breslau sowie durch viele Orchester- und Kammermusikwerke bekannt geworden. Vor wenigen Wochen wurde eine Operette von ihm mit ungewöhnlichen Erfolg im Stadttheater zu Göttingen uraufgeführt.



Kurt Becker, zurzeit Direktor der Städtischen Musikschule Glatz, ist ein bekannter Konzert- und Rundfunksänger, der bei seinen Oratorienkonzerten in Berlin, Leipzig, Breslau und anderwärts große Erfolge hatte. Er wird der Gesangsinterpret des Programms sein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der bedeutendste Dichter des Glatzer Landes, Hermann Stehr, und der Tonsetzer Ernst August Voelkel. Von Hermann Stehr wird Hannes Peuckert ein Kapitel aus dem letzten Werk des Dichters "Der Himmelsschlüssel" lesen. Ernst August Voelkel, weiland Direktor des Städtischen Konservatoriums Waldenburg in Schlesien, wird durch den Baß-Bariton Kurt Becker mit Eigenkompositionen nach Dichtungen von Hermann Stehr, des ebenfalls in der Grafenschaft geborenen Staats-Schauspielers Friedrich Kayssler, mit Volkslied-Bearbeitungen aus Glatz u.a.m. zu Wort kommen. Die Vortragsfolge wird durch Worte heimischer Schriftsteller über Glatzer Land und Leute eingeleitet und klingt mit frohen Glatzer Volksliedern in der Bearbeitung von Ernst August Voelkel aus.

Diamantene und goldene Hochzeiten

=====

Die diamantene Hochzeit feiern heute (30. Jänner) die Eheleute Magnus und Anna Ohlenschleger, 18., Schumanngasse 40. Die Stadt Wien hat dieses Jubelpaar sowie folgende Ehepaare, die in der abgelaufenen Woche ihr goldenes Ehejubiläum begingen, in herkömmlicher Weise geehrt Gustav und Franziska Zeipelt, 16., Hippgasse 11, Jakob und Katharina Zidek, 20., Brigittaplatz 16, Franz und Anna Haidinger, 17., Hauptstraße 188, Franz und Rosalia Balcar, 23., Schwechat, Hammerbrotbarack 10, Johann und Eleonora Mateju, 21., Stammersdorf, Josef Flandorfer-Straße 9, Franz und Anna Frauendorfer, 6., Brückengasse 16, Georg und Anna Walla, 4., Weyringergasse 28, Ignaz und Josefa Vrbacky, 16., Herbststraße 13, Franz und Klara Kotzian, 25., Vösendorf, Klausengasse 2, sowie Johann und Barbara Triebes, 21., Kraygasse 7.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

=====

5. Amtliche Verlautbarung

Schlangengurken Treibh. kg	120	Halmrüben, Kohlrüben	12
Kohl A/B je kg	27/25	Holländische Rüben	17
" grünbl. Sorten A/B kg	29/27	Porree je kg	47
Weißkraut A/B je kg	19/15	Zwiebel I/II/III je kg	31/30/24
Rotkraut A/B je kg	27/25	Petersilwurzeln	46
Kohlsprossen je kg	82	Dillkraut und Petersilgrünes	30
Vogerlsalat je kg	150	Sellerie m.L.I/II/III Stk.	31/25



Endiviensalat gebl. A/B Stk.	27/22	Sellerie o.L. je kg	50
Endiviensalat, kg	42	Suppensellerie	18
Blätterspinat, eingef. Ware	67	Schnittlauch je 5 g	5
Stengelspinat A/B je kg	58/47	" in Töpfen	70
Kohlrabi m.L. je Stk.	9	<u>Speisekartoffeln:</u> je kg	
ö.L. je kg	27	weiß, rot, blau	11
Karotten A/B je kg	26/21	gelb	12
Möhren rot/gelb je kg	23/20	Juliperle	14.
Rote Rüben je kg	21		

Die Höchstpreise gelten ab 31. Jänner 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Markt-  
amtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo

Neufassung der Satzung der Tierseuchenkasse  
=====

Im 4. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien vom 30. Januar 1943 wird unter anderem auch eine Kundmachung des Reichsstatthalters in Wien über die Entschließung des Reichsstatthalters in Niederdonau (Gauselbstverwaltung), betreffend die Neufassung der Satzung der Tierseuchenkasse für die Reichsgaue Niederdonau, Oberdonau und Wien verlautbart.

oooOooo